

# **Aktiv für Demokratie - gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeind- lichkeit**

## **Bildungsangebote für die Stadtbezirke**

### **Kontakt:**

#### **Amt für Weiterbildung - VHS**

Horst Grundmann, Tel.: (0221) 221-22486,  
E-Mail: horst.grundmann@stadt-koeln.de

#### **Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs)**

Hans-Peter Killguss, Tel.: (0221) 221-26332,  
E-Mail: hans-peter.killguss@stadt-koeln.de

# **Inhalt**

<b>Bildungsangebote zur Durchführung in den Stadtbezirken .....</b>	<b>3</b>
<b>Angebote für Jugendliche .....</b>	<b>4</b>
<b>Angebote für Erwachsene .....</b>	<b>12</b>
<b>Weitere Angebote zur interkulturellen Bildung.....</b>	<b>14</b>

## **Bildungsangebote zur Durchführung in den Stadtbezirken**

VHS, Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs), Katholisches Bildungswerk und Melanchthon-Akademie haben zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus ein erstes Bildungsangebot entwickelt, das sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene als Zielgruppen richtet.

In den Stadtbezirken können Angebote zu den Themen Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Migration/Integration und Demokratieförderung in den unterschiedlichsten Bildungsformaten wie Workshop, Vortrag, Kino, Stadteinführung etc. durchgeführt werden. Wenn gewünscht in Räumen der Bürgerzentren, Vereine oder Schulen vor Ort in den Stadtteilen.

Selbstverständlich können auch die Räume der VHS oder des EL-DE-Hauses genutzt werden.

Die Angebote können in Bezug auf zeitlichen Umfang, Inhalt und Methodik an die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden. Darüber hinaus werden immer die Gegebenheiten vor Ort, beispielsweise das Agieren der rechten Szene im Stadtteil, einbezogen.

## **Angebote für Jugendliche**

**Diese Angebote sind insbesondere zur Durchführung in Zusammenarbeit mit Schulen oder Jugendzentren geeignet.**

### **Workshops**

#### **Grundwissen Rechtsextremismus**

„Grundwissen Rechtsextremismus“ gibt einen Überblick über rechtsextreme Ideologien und Erscheinungsformen. Anknüpfend an die Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen werden Rassismus, Antisemitismus, völkischer Nationalismus und der (relativierende oder glorifizierende) Bezug auf den Nationalsozialismus als Bestandteile eines rechtsextremen Weltbildes diskutiert. In einem zweiten Schritt werden anhand lokaler Beispiele rechtspopulistische sowie rechtsextreme Parteien, rechtsextreme Jugendkulturen, neonazistische Gruppierungen sowie weitere Spektren der extremen Rechten vorgestellt.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Stunden: 1,5 Zeitstunden

Kosten: keine

Anbieter: ibs

#### **Rechtsextremismus in Köln**

Köln war und ist eine nazifreie Stadt - dieses Bild war und ist noch immer in vielen Köpfen. Doch auch hier betreiben rechtspopulistische bis neonazistische Gruppen ihre Propaganda - und das keineswegs erfolglos. In dem Workshop erarbeiten sich die Teilnehmenden die unterschiedlichen Spektren des Rechtsextremismus, analysieren ihre Ziele und Strategien und diskutieren ihre gesellschaftspolitische Bedeutung.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Stunden: 1,5 Zeitstunden

Kosten: keine

Anbieter: ibs

#### **Versteckspiel: Symbole, Codes und Marken der extremen Rechten**

Das Hakenkreuz kennen alle, den Gruß "Heil Hitler" auch. Inzwischen ist auch der dafür verwendete Zahlencode „88“ weithin bekannt. Doch viele andere Zeichen, die verdeckt oder offen eine politische Orientierung nach rechts mitteilen, sind für die meisten eine Fremdsprache. Sie sind nicht nur Erkennungsmerkmal für Gleichgesinnte und vermitteln ein Gruppengefühl, sie transportieren bewusst oder unbewusst auch eine politische Botschaft.

Der Workshop beleuchtet die Codes und Symbole rechter Jugendlicher und ihren Zusammenhang mit einem Lifestyle, zu dem auch bestimmte Markenkleidung gehört.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Stunden: 1,5-3 Zeitstunden

Kosten: keine

Anbieter: ibs

### **Rechtsextreme Jugendkulturen: Neuer Style - alte Inhalte?**

Der kahlköpfige, männliche Jugendliche mit Bomberjacke und Springerstiefel ist zum Inbegriff rechter Jugendkultur geworden. Doch schon längst prägen über die Skinheads hinaus Rechtsrock-Fans mit Piercings und Spitzbärten oder Aktivistinnen und Aktivistinnen im „Autonomen-Look“ oder Neonazis in „ganz normalen Outfit“ das Bild der Szene. Entsprechend vielfältig ist auch die Musik. Die unterschiedlichen (neuen) Stile sind verbunden unter der (alten) ideologischen Klammer von Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus.

Die Teilnehmenden arbeiten in diesem Workshop anhand von Musik- und Bildbeispielen zu den vielfältigen Erscheinungsformen der aktuellen rechtsextremen Jugendkultur.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Stunden: 2-3 Zeitstunden

Kosten: keine

Anbieter: ibs

### **Rechtspopulismus im Gewand einer Bürgerbewegung**

In vielen Städten und Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen tritt seit einiger Zeit eine Gruppierung in Erscheinung, die sich selbst als „Bürgerbewegung“ bezeichnet. Unter der Vorbezeichnung „pro“ in Verbindung mit dem jeweiligen Städtenamen wird suggeriert, dass es sich angeblich um eine lokale Bürgerinitiative handele, die sich für kommunale Belange engagiere. Im Mittelpunkt der rechtspopulistischen Agitation steht das Schüren von Ängsten und Vorurteilen gegenüber dem Islam.

In dem Workshop steht die Auseinandersetzung mit den Inhalten und Funktionsweisen der rechtspopulistischen Propaganda anhand von Originalmaterialien im Vordergrund. Mit verschiedenen Methoden soll diese in ihren politischen Gesamtkontext gestellt werden. Dabei werden insbesondere die Aktivitäten der extremen Rechten in den Bezirken untersucht.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Stunden: 1,5-3 Zeitstunden

Kosten: keine

Anbieter: ibs

### **Die NPD: Weltanschauung, Strategie und Auftreten einer Rechtspartei**

Im Herbst 2006 sorgte der Sprung der rechtsextremen NPD in den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns bundesweit für Aufsehen. Bereits zwei Jahre zuvor war sie mit über neun Prozent in den sächsischen Landtag eingezogen. Längst hat die NPD auch die Kommunalparlamente in NRW ins Auge gefasst.

Der Aufschwung der Partei in den 1990er-Jahren ging einher mit einem strategischen Wandel: Das „Vier-Säulen-Konzept“ sieht den Kampf um die Straße, die Parlamente, die Köpfe sowie den organisierten Willen vor. Zugleich zog die „Modernisierung“ eine Verjüngung der Partei nach sich, ebenso die Zusammenarbeit mit den neonazistischen „freien Kameradschaften“. Kaum verhüllt vertritt die NPD rassistische und biologistische Auffassungen und ihre Ablehnung der Demokratie.

In dem Workshop sollen die Teilnehmenden mit Weltanschauung, Strategie und Auftreten der Rechtspartei konfrontiert werden. Darüber hinaus soll diskutiert werden, ob

ein Parteiverbot die Lösung sein kann oder ob eine inhaltliche Auseinandersetzung wichtiger ist.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen  
Stunden: 1,5 Zeitstunden  
Kosten: keine  
Anbieter: ibs

### **Autonome Nationalisten**

Unter dem Label „Autonome Nationalisten“ betreiben Neonazis eine stilistische und ästhetische Neuerung der Szene. In Kleidung und in der Symbolik orientieren sie sich an den autonomen Linken. Sie geben sich gerne modern und antikapitalistisch. Dennoch stehen Führerprinzip und das Bekenntnis zu Volk und Rasse weiterhin im Mittelpunkt ihrer Ideologie. Charakteristisch für die „Autonomen Nationalisten“, die auch in Köln und im Kölner Umland aktiv sind, ist ein äußerst militantes Auftreten.

Wie kann man „Autonome Nationalisten“ erkennen? Welche Ziele verfolgen sie? Wie ist diese Phänomen einzuschätzen und was kann man dagegen tun? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops bzw. des Seminars.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen  
Stunden: 1,5-3 Zeitstunden  
Kosten: keine  
Anbieter: ibs

### **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen**

Wer hat es noch nicht erlebt? Rassistische Witze, dumpfe Parolen, diskriminierende Sprüche und Vorurteile - sei es in der Schule, im Verein oder auf dem Familienfest. Es ist nicht einfach, solchen „Stammtischparolen“ etwas entgegenzusetzen. Dabei hilft nicht nur handfestes Faktenwissen. Mit interaktiven Übungen lassen sich auch situatives Handeln und nützliche Kommunikationstechniken spielerisch erproben.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen  
Stunden: 3 Zeitstunden  
Kosten: keine  
Anbieter: ibs

### **Was ist Rassismus und Diskriminierung?**

Mit Rassismus wird immer noch hauptsächlich die Rassenideologie der Nationalsozialisten oder rechtsextremes Gedankengut verbunden - nicht ganz zu unrecht, stellt er doch eine der „Kernideologien“ des Rechtsextremismus dar. Doch Rassismus und Diskriminierung sind umfassende Phänomene, die neben individuellen auch gesellschaftspolitische und strukturelle Dimensionen umfassen. Der Workshop soll über die Vielschichtigkeit von Rassismus aufklären, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis von Rassismus befördern, die eigene Verstricktheit in Widersprüche beleuchten und alltägliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dabei wird der Frage nachgegangen, was das konkret für die Akteure vor Ort bedeutet.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen  
Stunden: 1,5-3 Zeitstunden  
Kosten: keine  
Anbieter: ibs

### **Was bedeutet Antisemitismus heute?**

Antisemitismus umfasst mehr als „nur“ Vorurteile gegen Juden und Jüdinnen. Er dient als weltumfassende Erklärung, in der unverstandene gesellschaftliche Phänomene, Krisen und Umbrüche vor allem durch Verschwörungstheorien oder mit Hilfe tradierter Feindbilder gedeutet werden. In dem Workshop soll mit unterschiedlichen Methoden die Auseinandersetzung mit Ursprüngen, Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus befördert werden.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen  
Stunden: 3 Zeitstunden  
Kosten: keine  
Anbieter: ibs

### **HipHop Workshop**

Der kahlköpfige, männliche Jugendliche mit Bomberjacke und Springerstiefel ist zum Inbegriff rechter Jugendkultur geworden. Doch schon längst prägen über die Skinheads hinaus Rechtsrock-Fans mit Piercings und Spitzbärten oder Aktivisten und Aktivistinnen im „Autonomen-Look“ oder Neonazis in „ganz normalen Outfit“ das Bild der Szene. Entsprechend vielfältig ist auch die Musik. Die unterschiedlichen (neuen) Stile sind verbunden unter der (alten) ideologischen Klammer von Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus.

Jenseits des klassischen Nazi-Rocks gibt es aber auch schwulenfeindliche und rassistische Tendenzen beispielsweise im HipHop. Mit Rechtsextremismus hat das nicht unbedingt etwas zu tun, dafür umso mehr mit Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Verbote helfen da wenig weiter, vielmehr geht es darum, dem eine Kultur des Respekts entgegenzusetzen.

Die Jugendliche setzen sich in dem Workshop mit verschiedenen Musikbeispielen auseinander und verfassen eigene Texte. Am Schluss steht ein Song, der gemeinsam von allen Teilnehmenden entwickelt wurde.

Der Workshop wird geleitet von Ade Bantu (Brothers Keepers)

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen  
Stunden: Mind. 4 Zeitstunden  
Kosten: auf Anfrage  
Anbieter: ibs

### **Workshop „Rechtsextremismus in Köln“ mit öffentlicher Diskussion**

Köln war und ist eine nazifreie Stadt - dieses Bild war und ist noch immer in vielen Köpfen. Doch auch hier betreiben neonazistische bis rechtspopulistische Gruppen ihre Propaganda - und das keineswegs erfolglos.

Bei der Kommunalwahl im Jahr 2004 zog die rechtsextreme Vereinigung pro Köln mit 4,7% der Stimmen und in den Rat der Stadt Köln ein. Zudem sitzt die selbsternannte Bürgerbewegung in allen Bezirksvertretungen. Bei der Kommunalwahl 2009 soll dieser Erfolg wiederholt werden. Die pro-Bewegung inszeniert sich als Vertreterin des

kleinen Mannes, gegen „die da oben“, als Partei, die sich trotz massiver Widerstände „gegen Überfremdung, Kriminalität und Korruption“ auflehnt und die „Politik für Normalbürger, nicht nur für Randgruppen“ machen möchte. Trotz sprachlicher Mäßigung und einer angeblichen Distanz zum Rechtsextremismus betreibt die Bürgerbewegung rassistische Hetze.

Darüber hinaus agieren auch andere Parteien und Gruppen in Köln und im Kölner Umland.

Doch was kann man dagegen tun? Wie kann eine sinnvolle Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgen? Was kann die Politik tun?

Um diese Fragen geht es in dem Workshop, die mit den Teilnehmenden anhand verschiedener interaktiver Methoden diskutiert werden sollen. Im Mittelpunkt steht dabei ein Planspiel zum Rechtsextremismus im kommunalen Kontext.

In Anknüpfung an den Workshop findet eine Podiumsdiskussion mit Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern statt, in der die im Workshop aufgeworfenen Fragen aufgenommen werden.

Teilnehmerzahl: 20-30 Personen

Stunden: Mind. 4 Zeitstunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS in Kooperation mit ibs

Durchführungen:

Hölderlin-Gymnasium, Mülheim am 29.04.09

Köln-Kolleg, Deutz Ende August

### **Anti-Rassismus-Training**

Das Anti-Rassismus-Training zielt darauf ab, Rassismus zu vermeiden bzw. zu verringern. Hierbei geht es uns darum, Jugendlichen und Erwachsenen zu vermitteln, dass Rassismus die Gleichwertigkeit von Menschen leugnet, um Menschen „mindere Wertes“ scheinbar legitimiert schädigen und verletzen zu können.

Das Anti-Rassismus-Training entwickelt, fördert, erprobt und realisiert Zivilcourage.

Dazu gehört:

- das Erkennen und Benennen von alltäglichen rassistischen Situationen und Ereignissen
- die Überprüfung und Korrektur eigener Positionen, Rassismen und Widersprüchlichkeiten
- die Entwicklung und Erprobung von deeskalierenden Eingreif- und Handlungsmöglichkeiten in rassistischen Situationen.

Das Training ist methodisch abwechslungsreich gestaltet. Es beinhaltet Übungen, Gruppenarbeits- und Diskussionsphasen. Daneben wird mit Videoclips und Musikbeispielen gearbeitet.

Teilnehmerzahl: 12 – 20 Personen

Alter: ab 14 Jahre

Dauer: 4 – 5 Zeitstunden

Kosten: keine

Anbieter: VHS in Kooperation mit der Polizei

## **Projekt Demokratieführerschein**

Der Landesverband der Volkshochschulen hat mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen eine Fortbildungsreihe zum Thema „Demokratie mitgestalten“ für junge Erwachsene entwickelt.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erwerben in 30 Unterrichtsstunden mit Abschluss durch eine Projektpräsentation und einen Test den „Demokratieführerschein“.

Ziel ist es, Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, Kompetenz und Engagement zu dokumentieren, das über allgemeine Zeugnisse und Qualifikationen hinausgeht.

Das Projekt wurde durch einen Beirat begleitet. Diesem Beirat gehört auch je ein Vertreter des Westdeutschen Handwerkskammertages und der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern an.

Die Idee dahinter:

- Jugendliche zeigen ihr Engagement, erweitern ihre Kompetenzen und werden für potentielle Arbeitgeber besonders interessant.
- Der häufig beklagte Mangel an Allgemeinwissen und ehrenamtlichem Engagement wird von diesen Jugendlichen widerlegt.
- Zukünftige Arbeitgeber honorieren dies mit einer besonderen Aufmerksamkeit bei der Vergabe eines Ausbildungs- oder Praktikumsplatzes.

Es werden sechs Module angeboten. Zeitgleich wird an einem Projekt gearbeitet, das den Stadtteil verschönern und den Jugendlichen zugute kommen soll.

Teilnehmerzahl: 12 – 20 Personen

Alter: 14 bis 20 Jahre

Dauer: 30 UStd. über 4 – 6 Wochen verteilt

Moderation: externer Teamer

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

Durchführung: Max-Ernst-Gesamtschule, Bocklemünd Herbst 2009

## **„Aber im Koran / in der Bibel steht...“**

### **Ein Workshop gegen „Nicht-Argumente“**

Was tun Sie, wenn in Schule, öffentlichen Diskussionen, Kirche, Moschee oder auf der Straße Zitate aus den heiligen Schriften unhinterfragt dazu benutzt werden, um Ausgrenzung, Diskriminierung oder Gewalt zu rechtfertigen? Kann ein kontextbezogener Umgang mit heiliger Schrift plumpe Allgemeinwahrheiten überwinden?

Wie geht das?

Ein Workshop zum Um- und Querdenken.

Anbieter: Melanchthon-Akademie,

Details: D. Schaper 0221/93180328 schaper@kirche-koeln.de

### **„Erinnern an die Shoah“ (3. - 9. November 2009)**

#### **Eine Veranstaltungsreihe für Schüler, Lehrer und interessierte Erwachsene**

Mit dem israelischen Historiker und Pädagogen Gideon Greif, Mitarbeiter im Yad Vashem Museum in Jerusalem, arbeiten wir an verschiedenen Aspekten und Themen der Shoa (Reichskristallnacht, Lernen an Biografien, Jüdisches Leben in Polen, Industrielle Massenvernichtung in Auschwitz-Birkenau). Lehrerinnen und Lehrer werden in einer Fortbildungsreihe über 3 Tage angesprochen, Schüler von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II werden in Schülergesprächen didaktisch und thematisch angemessen in die Erinnerungsarbeit einbezogen. Die Veranstaltungswoche mündet in eine von Schülerinnen und Schülern mit vorbereitete Gedenkveranstaltung am 9. November am Löwenbrunnen/Gedenkstätte Jawne.

#### **Veranstaltungs-Orte:**

Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9, 50678 Köln  
Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln und Lokale Schulen

Anbieter: Melanchthon-Akademie Köln/Schulreferat im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region.

Information und Anmeldung: 0221/9318030.

### **„Meine Stimme gegen rechts“**

#### **- Radiosendungen mit Schulklassen**

Hier haben Schülerinnen und Schüler ein Forum um aktiv zu werden und in der Öffentlichkeit ihre Ideen für mehr Toleranz in unserer Gesellschaft zu präsentieren. Erfahrene Journalistinnen und Journalisten begleiten die Gruppen zu einer eigenen Radiosendung, die dann im Rahmen des Bürgerfunks auf Radio Köln oder Radio ERFT gesendet wird. Die Themen gestalten die Jugendlichen selbst.

Anbieter: Melanchthon-Akademie

Details Joachim Ziefle, ziefle@melanchthon-akademie.de 0221-931803-23.

### **Exkursion mit Workshop**

#### **Vogelsang ip – internationaler Platz im Nationalpark Eifel**

Auf Vogelsang wurden einst junge Menschen dazu ausgebildet, für eine totalitäre und verbrecherische Staatspartei kritik- und bedingungslose Gehorsamdienste zu leisten. Die Relikte der NS-Zeit sind als Mahnung zu Menschlichkeit und Toleranz seit 2006 der Öffentlichkeit zugänglich.

Für individuelle Führungen und vertiefende Workshops steht ein vielfältiges Angebot zur Verfügung.

In Frage kommen insbesondere folgende Halbtagsprogramme in Form von Workshops mit Rundgang.

#### **Rechtsextremismus heute**

Der Workshop setzt sich mit den Merkmalen des Rechtsextremismus auseinander, beleuchtet die Einstellungen und das Verhalten von rechtsextremen Gruppierungen und geht der Frage nach, was heutige Menschen anfällig für die Ideologien macht.

#### **Die manipulierte Jugend – Erziehung im Nationalsozialismus**

Aus Kindern und Jugendlichen sollten im „Dritten Reich“ so schnell wie möglich treue Nationalsozialisten geformt werden. Mit welchen Mitteln, Symbolen und Maßnahmen haben die Nationalsozialisten versucht, die Jugend für sich zu gewinnen, sie in ihrem Sinne zu „erziehen“ und ihren Leitideen unterzuordnen?

### **Sport - (gesellschafts-)formende Kraft?**

Welchen Einfluss hatte der Sport im NS-Staat und welche Rolle spielt er in der heutigen Gesellschaft? Welche Körperbilder wurden damals und heute transportiert und welche Mittel setzt man ein? (Stichwort Doping).

In einem Rundgang über das Gelände werden die nationalsozialistische Einstellung zu Körper, Sport und Menschenbild aufgezeigt, deren Folgen kritisch reflektiert und der Einfluss des heutigen Sport unter die Lupe genommen.

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen Alter: ab 16 Jahren

Dauer: Halbtagsprogramm

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

## **Angebote für Erwachsene**

**Diese Angebote richten sich an Multiplikatoren in Vereinen oder Organisationen ebenso wie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.**

### **Workshops**

#### **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen**

Jeder kennt Situationen, in denen mit dumpfen Parolen und platten Sprüchen Vorurteile oder Diskriminierungen beiläufig oder mit aggressiver Rechthaberei ungeniert vorgetragen werden - etwa beim Familienfest, im nachbarschaftlichen Gespräch, an der Supermarktkasse, im Schulunterricht oder tatsächlich am Stammtisch.

Das Seminar richtet sich an diejenigen, die solchen Konfrontationen argumentativ, selbstsicher und angemessen begegnen wollen.

Das in der Erwachsenenbildung erprobte Training greift häufige "Statements" auf, gibt sachliche Informationen, erläutert psychologische Hintergründe und eröffnet Analysemethoden und Gegenstrategien. Anhand der zahlreichen Materialien und Übungen lassen sich sowohl situatives Handeln als auch nützliche Kommunikationstechniken spielerisch erproben. Dabei ist der aktive Teil des Argumentationstrainings als offener Prozess angelegt, so dass sich immer neue Antworten ohne den klassischen "Belehrungscharakter" erarbeiten lassen.

Das Seminar möchte die individuelle Diskursfähigkeit erhöhen und dazu ermutigen, für Toleranz sowie für eine zivile politische Kultur einzutreten.

Teilnehmerzahl: 12 – 20 Personen Alter: ab 15 Jahren

Dauer: 2 Tagestraining

Moderation: Jürgen Schlicher

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

Das Training kann ergänzt werden durch eine abschließende öffentliche Podiumsdiskussion mit z.B. lokalen Mandatsträgern zum Thema:

„Rechtsextremismus in Köln – Was kann man dagegen tun?“

#### **Strategien gegen Rechtsextremismus**

Im Mittelpunkt stehen Überlegungen, von welchen Voraussetzungen das Engagement gegen Rechtsextremismus im Allgemeinen ausgehen muss, welche unterschiedlichen Ansätze der Bildungsarbeit es hierbei gibt und welche Bedingungen für ein erfolgreiches Gelingen gegeben sein müssen. Darüber hinaus werden einige Methoden aus der Arbeit der ibs vorgestellt und mit den Teilnehmenden gemeinsam durchgeführt. Der Workshop ist für ca. vier Stunden konzipiert und richtet sich in erster Linie an Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Kosten: keine

Anbieter: ibs

## Vortrag

### **Politisch motivierte Kriminalität Rechts**

Die Vorträge stehen unter der Überschrift „aus der Praxis, für die Praxis“ und sind zielgruppenorientiert zugeschnitten. Umfangreiches Anschauungsmaterial zum Ansehen, Anfassen und Anhören wird eingesetzt.

- Rechtsextreme Parteien und Vereinigungen in Köln
- Äußeres Erscheinungsbild der rechten Szene
- Typische Kennzeichen der rechten Szene
- Welche Musik wird in der rechten Szene gehört?
- Das Internet sowie sonstige Agitations- und Kommunikationsmittel
- Kausalitäten in der Entstehung von Rechtsradikalismus sowie Reaktionsmöglichkeiten

Teilnehmerzahl: 20 – 30 Personen

Dauer: variabel, 1 - 3 Stunden

Kosten: keine

Anbieter: VHS iVm Polizei

## Informationsveranstaltung

### **Bürgerbewegung und Rechtspopulismus – Strukturen und politische Methodik**

- Wie arbeiten die sog. „Bürgerbewegungen“?
- Anti-Islam-Kampagnen als Lockmittel und Strategie hoffähig zu werden
- Vernetzungen von Aktivisten mit dem rechtspopulistischen und rechtsextremen Lager

Referenten:

Alexander Häusler, Fachhochschule Düsseldorf (Arbeitsstelle Neonazismus)

Hans-Peter Killguss, ibs / EL-DE-Haus Köln

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: Katholisches Bildungswerk

Die Veranstaltung hat erstmalig stattgefunden am 14.8.2008 in Neuehrenfeld, im Pfarrsaal St. Anna, Christine-Teusch-Platz, 50823 Köln.

Veranstalter waren: Pfarrgemeinde St. Anna, Katholikenausschuss Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Kath. Bildungswerk Köln.

## **Weitere Angebote zur interkulturellen Bildung**

**Diese Angebote richten sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.**

### **Was macht eine erfolgreiche Integrationspolitik aus?**

#### **Podiumsdiskussion**

Mit sachkundigen Prominenten für die thematischen Grundlinien und mit sachkundigen Vertretern zur Bewertung der Situation im Veedel

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

## **Rundgänge im Veedel - Kulturführungen im Stadtteil**

### **Kulturführungen mit besonderen Themenaspekten z.B.: türkisches, multikulturelles, interreligiöses Köln**

#### **Projekte bürgerschaftlichen Engagements**

z.B.: Mülheim

Mülheim Ende der 70er Jahre: Ein Stadtteil mit zweifelhaftem Ruf und idyllischen Nischen, ein Stadtteil indem es vielfältige und bedeutsame Industrieansiedlungen gibt, der Umbruch aber auch schon spürbar ist. Zu diesem Zeitpunkt entstehen in Mülheim die ersten Initiativen sozialengagierter Bürgerinnen und Bürger, die das Bild des Stadtteils für weitere Jahrzehnte nachhaltig bestimmen.

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

#### **Orte der Veränderung - Veränderung durch Migration**

z.B. Mülheim

In besonderem Maße ist die Geschichte von Mülheim eine Geschichte von Wanderung, Einwanderung, Migration: Protestantische Einwanderer aus dem vorindustriellen Köln, Juden, Hugenotten und Hussiten als politische und religiöse Flüchtlinge aus ganz Europa, Arbeitsmigranten unter anderem aus Griechenland, Italien, der Türkei sowie aus verschiedenen afrikanischen Staaten. Eine Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Mülheim.

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

### **Besuch einer Moschee**

Zollstock, Höninger Weg

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

### **Fahrt zur Moschee in Duisburg-Marxloh**

In Duisburg wurde eine der größten Moscheen Deutschlands gebaut. Im Stadtteil Marxloh hat sie eine hohe Akzeptanz und gilt als Vorbild im Streit um repräsentative Moscheebauten.

Welche städtebaulichen und gesellschaftlichen Auswirkungen hat die Moschee auf den Stadtteil Marxloh?

Welchen Weg sind die Verantwortlichen bei diesem Projekt gegangen?

Führung und Diskussion mit Vertretern vor Ort

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Dauer: Halbtagesprogramm

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

### **Raus aus den Nischen? – Wege zur Integration**

Mit Migrantenorganisationen, die im Stadtteil angesiedelt sind.

Dort Diskussion über deren Erfahrungen mit Integration und deren Vorstellungen von gelungener Integrationspolitik.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS

### **„Toledo – ein Planspiel zur interreligiösen Streitkultur“**

#### **Workshop zu interkultureller und interreligiöser Kompetenz**

Nach einer Zeitreise ins mittelalterliche Spanien werden alle Teilnehmenden per Rollenkarte zu einem Mitglied der jüdischen, der christlichen oder der muslimischen Gemeinde. In dieser Funktion werden sie herausgefordert, einen Konflikt miteinander zu lösen. Durch die Auswertung der gemachten Erfahrung kommt eine lebhaftere Diskussion und ein nachhaltiger Lernprozess in Gang.

Dieser Workshop ist für Gruppen/Schulklassen/Lehrerkollegien von mind. 20 Teilnehmenden und einem Zeitaufwand von mind. 6 Unterrichtsstunden/5 Zeitstunden buchbar.

Anbieter: Melanchthon-Akademie

Dauer: 5 Stunden

Details: D. Schaper 0221/93180328 schaper@kirche-koeln.de

Am 29.10. 2009, 17.00-22.00 Uhr wird der Workshop im Rahmen der Interkulturellen Woche angeboten. Teilnahme nur mit Anmeldung unter 0221/9318030.

**"Wenn die Tränen fließen...- Eine türkische Hochzeit im Rheinland"**

**Film mit Diskussion**

Der Film des Landschaftsverbands Rheinland zeigt, wie türkische Traditionen in Köln gelebt werden und wie verschiedene Bräuche aus unterschiedlichen Regionen der Türkei in Deutschland zu einer ganz neuen Kultur zusammenwachsen.

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: auf Anfrage

Anbieter: VHS